

D 21966 F

17. Jahrgang Januar-März 1972 Nr. 57



Vierteljahres- Nachrichten

Erscheint an jedem Vierteljahresersten an alle Gildeangehörigen, die zum Wohle des Radsports Taten vollbrachten, die für immer festgehalten werden sollen. In der Gilde vereinigen sich Altmeister, Weltmeister, Europameister, Deutsche Meister und Landesmeister; verdienstvolle Pioniere für hervorragende organisatorische Leistungen, Jubiläums- und Verdienstnadelträger und die in der Fahrrad-, Moped-, Motorrad- und Zubehörteile-Industrie wirkenden Persönlichkeiten, die durch technische Verbesserungen das Zweirad geschaffen haben, das eine Leistungssteigerung ermöglichte, sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Leben, die Interesse und Wohlwollen für den Radsport und den Radwegebau bekundeten. Der Bezugspreis von DM 5,- jährlich ist im Mindestjahresbetrag enthalten.

Bericht des Gildemeisters

Von meiner Bitte, in der Ausgabe Nr. 56 der Gilde-Nachrichten, mir doch Nachricht geben zu wollen über den Verbleib der Gildekameraden:

Fritz Bunke, 48 Bielefeld, Auf der Holzwiese 4
Hans Fabian, 85 Nürnberg-Eibach, Jägerstraße 94
Wilhelm Stahr, 3180 Wolfsburg, Ganghoferstraße 4
Willi Kramer, 85 Kassel-R., Wilhelmshöher Allee 271

habe ich keine Zuschrift erhalten. Wenn von der Gildeleitung eine ordnungsgemäße Geschäftsführung erhofft wird, so dürfte es für die Gildekameraden in den betreffenden Bezirken noch nicht schwer fallen, dem Gildemeister eine Nachricht über den Verbleib oder neue Anschrift zugehen zu lassen. Entstandene Portoauslagen werden gerne vergütet.

Der heutigen Ausgabe der Gilde-Nachrichten Nr. 57 liegen Zahlkarten für die Beitragseinzahlungen für das Jahr 1972 bei.

Nach dem Ableben unseres verehrten und hochverdienten Schriftleiters und Ehren-Gildekameraden Herrn Gustav Sanft, Heidelberg, hat die Bundes-Ehren-Gilde zwei um den Radsport sehr verdiente Gildekameraden verloren. Es sind die Kameraden Wilhelm Reichert, Hanau und Klemens Großimlinghaus, Krefeld. Wir werden Ihrer in der Gildehauptversammlung ehrend gedenken.

Die älteren Gildekameraden unter uns werden sich der beiden genannten Kameraden gut erinnern können.

Betr. der in meinem Bericht über die Jahreshauptversammlung der Gilde in Denzlingen gebrachten Bemerkung über die beiliegenden Anmeldekarten für die Unterkunft, sind bei der Drucklegung der Gilde-Nachrichten Nr. 57 noch nicht eingetroffen. Sollten dieselben vor dem Versand eintreffen, fügen wir diese noch bei. Auf die beigefügten Zahlkarten darf ich nochmals besonders hinweisen. Der Gildemeister hätte noch so vieles zu berichten, aber Achtung, Ehrfurcht und Verbundenheit gebieten es, sich nicht weiter zu äußern.

Frohe Weihnachten
und ein glückliches Jahr 1972
wünscht Ihnen Allen!

Ihr Valentin Walther

Die Landesverbände und Bezirke sollen mehr zu Wort kommen. Wir bitten, uns laufend aktuelle Berichte einzusenden.

In unserer letzten Ausgabe der Gilde-Nachrichten Nr. 56 hatten sich leider einige Satzfehler eingeschlichen; wir bitten es zu entschuldigen.

Die Redaktion



Vierteljahres-Nachrichten

MITTEILUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DER BUNDES-EHREN-GILDE
im BUND DEUTSCHER RADFAHRER e. V.

Gildemeister: Valentin Walther, 6230 Frankfurt-Zeilsheim, Pfaffenwiese 19 a
Schatzmeister: Otto Grimm, 3400 Göttingen-Grone, Lütjenfelweg 16
Konten: Postscheck Hannover 20256 u. Bundes-Ehrengilde, Städt. Spark. Göttingen 114005333

Druck und Verlag H. Hahn, 6239 Kriftel am Taunus, Staufenstr. 7, Telefon 061 92/82 31
Postscheckkonto: Ffm. 327422

Weihnacht zu Haus

Denkst Du jetzt oft, wie ich,
an Weihnacht zu Haus?
Stehst Du an Deinem Fenster
und schaut hinaus
auf tanzende Flocken,
und hörst die Glocken so fern
und wähest so gern
Weihnacht zu Haus.

Spürst Du wie ich es noch
wie es im Hause nach Äpfeln roch,
nach Pfefferkuchen und süßem Kram,
wenn der Heilige Abend näher kam.
Und vor einer Tür, die verschlossen war,
lag schimmernd und zart ein Engelhaar
Weihnacht zu Haus.

Siehst Du das Bäumchen stehn,
Kugeln so bunt und schön,
hängen daran.
Vater schmückte es aus,
wenn dann die Dämmerung kam.
Zünd' er die Lichtlein an,
wie war es wundersam
Weihnacht zu Haus.

Hörst Du das Klingen sacht
Stimmen die ferne sonst
lieblich aus dunkler Nacht,
sind Dir heut' nah.
Sinne und träume doch,
dann bist Du heute noch
Weihnacht zu Haus.

Erika Trapp



Wir wünschen allen unseren Gildekameradinnen

und Gildekameraden sowie den Freunden der Bundes-Ehren-Gilde im BDR. besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein glückliches Neues Jahr 1972.

Der Vorstand der Bundes-Ehren-Gilde.

Valentin Walther, Otto Grimm, Heinz Krug, Karl Wiedekind.



Denzlingen im Breisgau Tagungsort des Gildetreffens im Jahre 1972

Am Samstag, den 23. Oktober 1971 vormittags 9 Uhr starteten die Gildekameraden Heinz Krug und Valentin Walther, in Frankfurt a. M.-Zeilsheim um in Frankfurt die Gildekameraden: Otto Grimm, Göttingen, Karl Wiedekind, Kassel und unseren Bundesfachwart für Wanderfahrten den Gildekameraden Jakob Burkhardt, abzuholen. Bei guter Fahrt ging es über die Autobahn in Richtung Freiburg i. Breisgau. Gegen 12.30 mittags trafen wir in Denzlingen ein und konnten auch dort unser Mittagessen einnehmen. Nach einer Rundfahrt nach Waldkirch, und Glottertal trafen wir uns um 17 Uhr mit dem Vereinsvorstand und einigen Radsportkameraden des R. S. V. Denzlingen, in dem Vereinslokal Haus Arnold, am Bahnhof. Der Vereinsvorstand: der I. Vorsitzende der Radsportkamerad Josef Fesenmeier, sowie der II. Vorsitzende der Radsportkamerad Emil Frey, sowie der neue Landesverbandsvorsitzende Herr Viktor Lang, begrüßten die erschienenen Gildekameraden und dankten für den Entschluß, die nächstjährige Gildeveranstaltung nach Denzlingen zu legen.

Im Namen des Gemeinderates Denzlingen begrüßte uns Herr Rektor Turrer, der auch zugleich Vorsitzender des Verkehrsvereins Denzlingen ist und die Sparte Unterkunft in Denzlingen bearbeitet.

Als erster ergriff der Bundesfachwart für Wanderfahrten der Gildekamerad: Jakob Burkhardt, das Wort und erklärte den Vereinskameraden von Denzlingen die Einzelheiten über das kommende Gildetreffen 1972, das anlässlich des 20jährigen Bestehens des Radsportvereins Breisgau-Perle in Denzlingen, abgewickelt werden soll.

Als Termin für das Gildetreffen ist das Wochenende vom 5. — 7. Aug. 1972 festgelegt. Da die Gemeinde Denzlingen, über eine herrliche der Neuzeit entsprechende Aula mit den erforderlichen Nebenräumen verfügt, die auch die Möglichkeit für separate Besprechungen bieten wird, ist es möglich, die gesamte Veranstaltung dort abwickeln zu können. Bei gutem Wetter könnte man die gesamte Veranstaltung ohne Beengung im Freien abhalten.

Die Unterbringung unserer Gildekameradinnen und Gildekameraden sowie der Gäste dürften keine Schwierigkeiten bereiten, nur müssen die Anmeldungen rechtzeitig dem Verkehrsverein Denzlingen, Postleitzahl 7809, zugeleitet werden. Für die Unterbringung unserer Kameraden aus Mitteldeutschland ist auch Sorge getragen. Die Anmeldekarten für die Bestellung von Unterkünften liegen unserer Ausgabe der Gildenachrichten Nr. 57 bei.

Für die Teilnehmer aus Hessen, die den Omnibus für das Gildetreffen 1972 in Denzlingen benutzen, entfällt die Anmeldung, da hier schon die Unterkunft festgelegt wurde.

Start der Teilnehmer der Alt Herren Wanderfahrt am Samstag, den 29. Juli 1972 in Schweinfurt. Eintreffen derselben in Denzlingen am Freitag, den 4. August nachmittags. Den Abend verbringen die bereits eingetroffenen Gildekameradinnen und Kameraden mit unseren Radsportfreunden aus Denzlingen.

Samstag, den 5. August 1972.

Eintreffen der Wanderfahrer, Einschreibkontrolle im Hof der Neuen Schule. Unterstellmöglichkeit der Fahrräder auch bei ungünstigem Wetter.

20 Uhr Heimatabend in der Aula der Neuen Schule.

Sonntag, den 6. August 1972. Vormittags zur freien Verfügung. 11 Uhr Platzkonzert. 12 Uhr Mittagessen in den Unterküften. 14 Uhr Gruppenaufnahme vor der Aula. 14.30 Uhr Treffen der Obmänner der Gilde im Nebenzimmer der Schule. 15 Uhr Gildehauptversammlung.

Nach der Gildehauptversammlung Siegerehrung der Wanderfahrer verbunden mit der Verleihung des Gregers Nissen Wanderpreises.

20 Uhr Festausklang in der Aula der Neuen Schule.

Montag, den 7. August 1972. Omnibusfahrt. Voranmeldung erwünscht.

Für die Teilnehmer des Busses Hessen entfallen die Anmeldungen, da dieser Bus mit seinen Teilnehmern schon eingeplant ist.

Die Fahrtstrecke: Glottertal—Feldberg, Mittagessen in Todtnau. Maria-Notschrei — Schauinsland, Freiburg. (Stadtrundfahrt) gegen 18 Uhr Ankunft in Denzlingen. Um 20 Uhr Abschiedsabend in der Aula der Neuen Schule.

Dienstag, den 8. August 1972 Besichtigung der Einrichtungen der Winzer-Genossenschaft Freiburg. Anschließend Heimfahrt.

Soweit meine lieben Gildekameradinnen und -Kameraden die von uns mit unseren Denzlinger Radsportkameraden erarbeiteten Pläne für unser Gildetreffen. Daher ergeht an Alle die Bitte, tragen Sie durch ihren Besuch der Veranstaltungen dazu bei, daß wir unserer Bundes-Ehren-Gilde und unserem Bund Deutscher Radfahrer zu einem weiteren Erfolg verhelfen können.

Va. Wa.

LEITSÄTZE

BUNDESEHRENGILDE IM BUND DEUTSCHER RADFAHRER e. V.

Abschnitt 1 Name und Zweck

Die Bundes-Ehrengilde im Bund Deutscher Radfahrer wurde im Juni 1953 in Lindenfels im Odenwald anlässlich einer BUNDESWANDERFAHRT BDR gegründet.

In die Urkunde haben sich die beiden Gründer und 20 Bundesmitglieder eingetragen.

Die Bundes-Ehrengilde — kurz genannt BEG — ist eine Gemeinschaft von Bundesmitgliedern, die sich um die Förderung des Radsportes und Radfahrwesens verdient gemacht haben.

Mit der BEG wird die vor 1933 bestandene „BUNDESGARDE im BDR“ fortgesetzt.

Abschnitt 2 Aufgaben

Die BEG macht es sich zur Aufgabe, die im vorgeschrittenen Alter stehenden Angehörigen eine gute Pflegestätte zu bieten, die Erinnerungen an das vergangene aktive Radsportleben wachzuhalten und als Vorbild zu dienen, damit die Jugendsportler in der sportlichen Ertüchtigung zu lebensfrohen, charakterfesten an Leib und Geist gesunden Menschen heranwachsen.

Die BEG verwertet die aus dem eigenen Kreis eingereichten sportlichen Anregungen und Vorschläge mit den zuständigen Bundesgremien, beobachtet die Entwicklung des Verkehrs auf der Straße sowie des Radwegebaues und des Radfahrwesens.

Abschnitt 3 Zugehörigkeit

1. In der BEG sollen olympisch erfolgreiche Radsportteilnehmer, Weltmeister, Europameister, Deutsche Meister, Landesmeister im vorgeschriebenen Alter Aufnahme finden, wenn sie aus dem aktiven Sportgeschehen ausgeschieden sind.
2. In der BEG sind Bundesmitglieder zu führen, die sich in Vorständen und in der Verwaltung sowie Organisation (Bund, Landesverband, Bezirk oder Verein) betätigt und verdient gemacht haben.
3. Aufnahme finden auch BDR-Mitglieder, die vieljährige Mitgliedschaft – 25, 40, 50 und mehr Jahre – nachweisen und im Interesse des Radsportes tätig waren.
4. Berücksichtigt und anerkannt wird fördernde Tätigkeit auf dem Gebiet von technischen Verbesserungen des Fahrrades und Radwegebaus.
5. Ferner können verdienstvolle radsportfreundliche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aufgenommen werden.
6. Als Mindestalter für die Zugehörigkeit soll das vollendete 50. Lebensjahr gelten.
7. Die BEG veranstaltet jährlich ein Treffen seiner Angehörigen in wechselnder Folge in den Landesverbänden. Damit verbunden ist die Jahreshauptversammlung. In den Landesverbänden und Bezirken sind regelmäßig Zusammenkünfte erwünscht.
8. Jeder Angehörige der BEG erhält die Mitgliedskarte und kostenpflichtig die BEG-Nadel.
9. Für die Zugehörigkeit zur BEG gelten die BDR-Satzungen.

Abschnitt 4 Finanzierungen

1. Es werden nur freiwillige Beiträge erhoben. Zur Bestreitung der erforderlichen Ausgaben gelten die hereinkommenden Einnahmen.
2. Angehörige der BEG über 80 Jahre alt sind von jeder Beitragsleistung frei.
3. Einnahmen, die nicht als Beiträge eingehen, sind als Spenden in der Jahresrechnung auszuweisen.
4. Von den Einnahmen sind die Kosten für die Herausgabe der „Gildenachrichten“, die üblichen Verwaltungskosten und die entstehenden Unkosten für das Jahrestreffen sowie soziale Betreuung von BEG-Angehörigen aus besonderen Anlässen zu bestreiten.

Abschnitt 5 Gilderat

Zur Leitung der BEG ist ein Gilderat berufen, der aus dem

- a) Gildemeister
- b) stellvertretenden Gildemeister
- c) Gilde-Schatzmeister
- d) Gilde-Wanderfahrgart
- und e) Beisitzern

besteht.

In der Jahresversammlung sind zwei Rechnungsprüfer zu wählen.

Abschnitt 6 Jahresversammlung

1. Alljährlich ist beim Treffen der BEG die Jahresversammlung abzuhalten. Der Gildemeister ladet hierzu besonders ein. Der Gilderat hat einen Jahresbericht zu erstatten und die Jahresrechnung vorzulegen, die von den Prüfern mit einem Bericht zu versehen ist.
2. Vor der Jahresversammlung tritt der Gilderat mit den Obleuten der Landesverbände zusammen, um über Anregungen und Vorschläge zu beraten.
3. An der Jahresversammlung sind nur Angehörige der BEG teilnahmeberechtigt und stimmberechtigt. Andere Personen können vom Gilderat als Zuhörer zugelassen werden.

4. Anträge sind rechtzeitig vor der Jahresversammlung einzureichen.
5. Der Gilderrat wird auf die Dauer eines Jahres gewählt.
6. In Zweifelsfällen wird nach den BDR-Satzungen verfahren.

Abschnitt 7 Schlußbestimmungen

2. Die Bundes-Ehrengilde kann nur aufgelöst werden, wenn in der Jahresversammlung mindestens 3/4 der abgegebenen Stimmen dies beschließen. Vermögen und sämtliche Unterlagen gehen alsdann an den Bund Deutscher Radfahrer.
1. Für besondere Verdienste um die BEG kann die Gildenedel mit Goldkranz verliehen werden. Als höchste Auszeichnung vergibt die BEG den goldenen Ehrenring für besonders hervorragende Verdienste.

Schweinfurt, 1. August 1971

Gerhard Schulze

Im Zeichen der Olympischen Spiele 1972 — München —

Zu den olympischen Spielen 1972 hat Willi Daume, der Präsident des Organisationskomitees, vor den Delegierten der NOK's nachstehende Worte gesprochen:

„Es ist die Stunde gekommen, darüber nachzudenken, ob Größe, Ruhm und Publicity, technische Perfektion und sagenhafte Rekorde den Preis wert sind, der im menschlichen Bereich, im sozialen Gefüge der Völker und an Preisgabe der ursprünglichen olympischen Idee in steigendem Maße dafür zu zahlen ist.“

6050 Arbeiter sind auf dem Gelände des Olympiaparks beschäftigt. Stadion, Sporthalle und Schwimmhalle sind im Rohbau fertig. Das Radstadion steht bereits seit August.

Im olympischen Frauendorf wohnen bereits 600 Studenten. Die Appartements sind voll möbliert. Das Männerdorf ist geplant für 10 000 Athleten und Betreuer. In der Pressestadt werden Unterkünfte und Arbeitsräume für etwa 6500 Journalisten, Fernseh- und Rundfunktechniker geschaffen.

Bis zu 82 m hoch werden die 11 Pylone sein, die das Dach über Olympiastadion, Sporthalle und Schwimmhalle tragen. Das geknüpft Stahlnetz für das Dach benötigt 410 km Netzseile und 137 000 Knoten.

Der Innenausbau der Sportstätten ist zu 50 % bearbeitet. Die Telefonzentrale erhält 396 Post-Amtsleitungen und 4000 Nebenstellen.

Schon jetzt sind 60 % der in den Münchener Hotels vorhandenen Betten ausgebucht. Während der Spiele sollen 100 000 Betten zur Verfügung stehen.

1132 Ärzte aller Fachrichtungen haben dem Organisationskomitee ihre Mitarbeit angeboten.

Für die Pressestadt werden an Mobiliar benötigt 6600 Betten, 7400 Kleiderschränke, 50 000 Kleiderbügel, 9600 Regale, 5780 Tische, 6900 Stühle, unzählige Papierkörbe, Lampen, Kühlschränke, Teppiche, zusammen eine Ladung von etwa 300 Güterwagen. Allein hierfür sind 150 Arbeiter zum Aufstellen erforderlich.

Die Deutsche Olympische Gesellschaft hat ein Lesebuch zur Vorbereitung auf die Spiele in München 1972 herausgegeben, ausgewählt und zusammengestellt von Pädagogen.

140 Millionen DM soll das Zeltdach auf dem Oberwiesenfeld kosten.

Zu den Olympischen Spielen werden 12 000 Teilnehmer und Betreuer erwartet. Die Verpflegung wird computergesteuert. 900 Köche, Buffet- und Hilfskräfte sind erforderlich. Die Speisekarte wird als Bilderbuch herausgegeben, um Sprachmängeln zu begegnen. Da eine Herausgabe von Olympia-Goldmünzen nicht mehr vorgenommen wird, werden 10 DM-Silbermünzen mit der Be-

schriftung „Olympische Spiele 1972 MÜNCHEN“ in einer Gesamtauflage von 80 Millionen Stück hergestellt, die einen Gewinn für die Spiele 1972 rund 560 Millionen Mark erbringen. Man rechnet sogar mit einer Auflagenenerhöhung auf 100 Millionen Stück.

Im internationalen olympischen Hain auf dem Münchener Oberwiesenfeld wurden in einer Feierstunde vier Zedern aus dem Libanon als die ersten Bäume gepflanzt. Es ist anzunehmen, daß alle an den Spielen teilnehmenden Nationen diesem Vorhaben folgen werden.

Die Staffette mit dem olympischen Feuer wird von Griechenland dem Hain von Olympia aus ihren Weg über Athen, Istanbul, Sofia, Bukarest, Belgrad, Budapest, Wien nach München nehmen.

Das offizielle internationale Jugendlager in München erwartet Jugendgruppen aus allen Teilen der Welt.

Bei den Olympischen Spielen werden in 33 Kampfstätten 21 verschiedene Sportarten zumeist zu gleichen Zeiten abgewickelt. 1005 Hostessen, darunter 55 Mädchen aus außereuropäischen Ländern, sollen die Teilnehmer und Betreuer gewissermaßen unter die Fittiche nehmen. 34 offizielle Amtssprachen sind registriert. Für die Radrennen auf der Straße sollen Teile der Autobahn gesperrt werden. Das erregt den Unwillen der Autofahrer, denn schon jetzt werden Sperrstunden eingelegt.

Vico Rigassi, bestens bekannt als Rundfunk-Reporter bei den Rad-Weltmeisterschaften, bereitet die Sprecher der Spiele für ihre Ansagen in mehreren Sprachen vor, besonders was die speziellen Fachausdrücke angeht.

Die Deutsche Olympische Gesellschaft hat für die Olympia-Mannschaft einen Betrag von 750 000 DM zur Verfügung gestellt. Die olympischen Fackelstäbe sind eine Stiftung des Krupp-Konzerns. Es werden etwa 6000 Stäbe von Griechenland nach München und Kiel benötigt.

In 21 Disziplinen werden 1109 Olympia-Medaillen (364 Gold, 364 Silber und 331 Bronze) ausgegeben.

900 Komponisten haben ihre Kompositionen für die Olympia-Fanfare eingereicht, sechs Vorschläge sind in die engere Wahl gezogen. Die Gesamtkosten für die Olympischen Spiele werden 2 Milliarden DM erreichen. GS

Unser Blick zu den Aktiven

Die Bundes-Ehrengilde ist stolz auf die Hallen-Radsportler

Die Ehrengilde gratuliert den erfolgreichen Kameradinnen und Kameraden, die bei den Hallenradsport-Weltmeisterschaften 1971 in Baden in der Schweiz zu Ehren gekommen sind, von ganzem Herzen. Sie tut es besonders, da in der Gilde alte Veteranen sind, die in jungen Jahren auf dem Parkett erfolgreich wurden. Viermal Gold, viermal Silber, einmal Bronze zeigt die stolze Bilanz 1971 für den Bund Deutscher Radfahrer.

Weltmeister wurden Manfred Mauthe im Einer Kunstfahren. Den 2. Platz belegte G. Oberth in der gleichen Disziplin.

Weltmeisterin Einer Kunstfahren: Annemarie Flaig. Dritte Hilde Laigré.

Europameister im Zweier Kunstfahren: Klaus Vollmer/Jürgen Metz, 2. Monschau/Weinreis.

Europameister im Zweier Kunstfahren: Helga Liebenow/Annette Baier. Den 2. Platz belegten Hilde Laigré/Ursula Moritz.

Viceweltmeister im Zweier Radsport wurde die Mannschaft Flackus/Bernais.

Es darf wohl mit ein Verdienst von Bundestrainer Heinz Pfeiffer gewertet werden, daß diese hervorragenden Leistungen erreicht wurden. Der ehemalige Weltmeister im Einer Kunstfahren gehört seit Jahren der Ehrengilde an.

Die oberste Leitung dieser Veranstaltung lag in den bewährten Händen des Präsidenten der Hallenradsport-Kommission der UCI (internationaler Radsportverband), Herrn Alfred Haushalter/Strasbourg, ebenfalls Angehöriger der Bundes-Ehrengilde. Mitglieder des BDR wirken in der Kommission und waren als Kampfrichter und Schiedsrichter tätig.

Es war zu vernehmen, daß der Bund Deutscher Radfahrer im nächsten Jahr die Hallenradsport-Weltmeisterschaften in Offenburg in Baden ausrichtet.

Das **BDR-Bundesabzeichen** wurde vor etwa 50 Jahren — anfangs der zwanziger Jahre — geschaffen. Fabrikant E. F. Wiedmann zeichnete bei einer Zusammenkunft in der Hauptwache zu Frankfurt, die seinerzeit als Café eingerichtet war, auf eine Tischplatte aus weißem Marmor das Monogramm BDR und gab als Rahmen die noch heute gültige Gestalt. E. F. Wiedmann war viele Jahre Bundesvorstandsmitglied und betreute den Motorsport. Sein bekanntes Unternehmen im Stadtteil Sachsenhausen wird von den Söhnen geleitet.

Aus Land, Bezirk und Ort

Niedersachsens Gildefahrt nach Schweinfurt

Zum Gildetreffen in Schweinfurt benutzten die Niedersachsen zu einer Sechstages-Ferienfahrt einen modernen Göttinger Reisebus.

Am Donnerstag, 29. Juli vormittags, begann die Fahrt, nachdem alle Kameradinnen und Kameraden aus Einbeck, Braunschweig, Beddingen, Oker, Hannover und Hildesheim beisammen waren. Vom Gildeschatzmeister Otto Grimm mit weißer Mütze als „Kapitän der Lufthansa“ begrüßt, führte die Fahrt über die Autobahn an Hannoversch-Münden, Kassel vorbei nach Homberg. Nach einer Frühstückspause, das nötige Einbecker Bier hatte man ja an „Bord“, wurde hier die Autobahn verlassen. Nachdem noch zwei Kameraden aus Kirchhain zugestiegen waren ging es durch den wunderschönen Vogelsberg zu den 767 m hohen Hohenrodskopf zum Luftkurort Schotten der um 12 Uhr erreicht wurde. Hier konnte man die Bergrennstrecke am „Schottenring“ für Motorräder in Augenschein nehmen. Auf der B 276 gelangten wir weiter über Gedern, Hartmannshain, Birstein zu der im Kreis Gelnhause gelegenen Stadt Wächtersbach, die schon im 14. Jahrhundert als Wasserburg erwähnt ist.

Das im westlichen Spessart gelegene Heilbad Bad Orb wurde um 13 Uhr erreicht, wo in dem alteutschen Hotel „Weißes Roß“ am Marktplatz eine gemeinsame Mittagstafel stattfand. Die Stadt und der herrliche Kurpark wurden besichtigt, um dann um 15 Uhr im fünf Kilometer entfernten Waldhotel „Wegscheide“ eine Stunde Kaffeetafel einzulegen, wo wiederum eine „Königin“ gesucht werden sollte. Hier gab es für die Damen ein Stück Torte und Kaffee. Das Geheimnis war die versteckte Bohne in dem Tortenstück. Fragende Gesichter gab es wieder und es wurde auch nicht verraten, wer wohl die Bohnenkönigin werden würde, die am Abend beim gemütlichen Beisammensein in Lohr ermittelt werden sollte. Um 17 Uhr ging die Fahrt weiter durch den schönen Spessart, wieder bekannt geworden durch das Märchen von Wilhelm Hauff „das sagenumworbene Wirtshaus im Spessart“, über Burgjoß, Pfaffenhausen, Lohrhaupten, Frammersbach nach Lohr, wo wir um 17 Uhr eintrafen. In dieser in Unterfranken gelegenen Kreisstadt am Main, mit seiner Stadtpfarrkirche aus dem 13. Jahrhundert und von 1599–1601 erbauten Rathaus, wurde Quartier im Hotel „Post“ bezogen. Otto Grimm ermittelte die „Bohnenkönigin“. Es war Frau Hermine Kuchenbecker

aus Beddingen. Mit Schärpe „Bohnenkönigin von Niedersachsen“ und Rosen-
straß wurde sie geschmückt und geehrt. Sie verteilte dann an die Damen
Kognakbohnen, die dankend angenommen wurden. Es wurde ein gemütliches
Beisammensein über mehrere Stunden. Es wurde viel gelacht über das, „was
da zutage gebracht wurde“.

Am Freitag, 30 Juli, nahmen wir nach einem gemeinsamen Frühstück um
9.30 Uhr Abschied aus der Mainstadt durch das herrliche Maintal, das Tal der
fränkischen Saale, ein Nebenfluß des Mains. In fröhlicher Fahrt und bei schönem
Wetter ging es weiter über Kloster Schönau, Wolfsmünster, Gräfendorf, Roß-
Mühle, Weickersgräben, Schloß Saaleck nach Hammelburg, dem ältesten Wein-
ort an der fränkischen Saale. Wir unterfuhren die Autobahn, die die Rhön durch-
quert und trafen um 11 Uhr in dem Kurort Bad Kissingen ein. Hier war die Zeit
jedem Teilnehmer überlassen. Man besichtigte die Stadt, den herrlichen Kur-
garten mit Kurkonzert. Wer Glück hatte, konnte auch die gelb/schwarze Post-
utsche mit vier weißen Pferden bespannt, auf der Fahrt durch die Stadt in
Augenschein nehmen.

Um 15 Uhr wurde zum Zielort Schweinfurt gestartet, das wir dann nach einer
halben Stunde Fahrt erreichten, um im Hotel „Zum Grafen Zeppelin“ und Hotel
„Arosa“ Quartier für die Zeit der Festtage zu beziehen, um an den gemein-
samen Veranstaltungen beim Bundestreffen der Schweinfurter Vereine teilzu-
nehmen. Unser Gildekamerad, der 77jährige August Sander aus Hannover, war
bereits verletzt in Schweinfurt anwesend. Er hatte die Alt-Herren-Wanderfahrt
der Bundes-Ehren-Gilde mit bestritten, hatte aber auch einen Sturz mit in Kauf
nehmen müssen.

Für unseren Schatzmeister Otto Grimm gab es am Festabend die Goldene
Ehrennadel der Bundes-Ehren-Gilde.

Am Dienstag nahmen wir Abschied aus der weltberühmten Kugellagerstadt
Schweinfurt, um mit Schallplattenmusik und die sich ergebenden Witzplatten
mit viel Gelächter über Poppenhausen, Münnerstadt, Bad Neustadt das 932 m
hoch gelegene Kloster Kreuzberg in der Rhön zu erreichen. Hier wurde ge-
essen und das von den Mönchen selbstgebraute Bier getrunken. Es herrschte
hier ein lebhafter Betrieb von Feriengästen und Touristen, so daß man an den
Essens- und Getränkeschaltern Schlange stehen mußte. Nach einigen Stunden
hieß es wieder Abschied zu nehmen von dieser alten Klosterstätte. Über Bi-
schofsheim, dem Luftkurort und Wintersportplatz Gersfeld, Döllbach, gelangten
wir zur Autobahn-Auffahrt Fulda-Süd, Richtung Göttingen erreichten wir etwa
17 Uhr wieder die Universitätsstadt.

Und wieder war für Niedersachsens Busfamilie die Gildefahrt eine schöne
Erinnerung des Gildetreffens in Schweinfurt.

Hans Oestermann

Die Ehrengilde Bremen im B. D. R.

wünscht allen Gildekameradinnen und Kameraden

ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 1972

mit einem Wiedersehen in Denzlingen.

Heinz Hoyer und Frau Alwine, Henry Sauerborn und Frau Lisa.

BREMEN hat zu berichten:

Unsere monatliche Zusammenkunft im Oktober stand im Zeichen der Trauer, mußten wir doch in den letzten Wochen Abschied nehmen von uns lieben Menschen. Beklagen wir doch den Tod unseres lieben Kameraden Gustav Sanft, der am 16. September verstorben ist, ferner den Tod der Gattin unseres Kameraden Hermann Richter. Zur Trauerfeier von Gustav Sanft waren wir von Bremen mit 5 Personen mit der Bahn nach Heidelberg gefahren. In der Trauerhalle des Bergfriedhofes konnten wir noch am offenen Sarg dann Abschied nehmen von dem Verstorbenen. In einer würdigen Trauerfeier gedachten viele Leidtragende dem toten Kameraden. Viele Bundeskameraden aus nah und fern waren zur letzten Ehrerweisung gekommen. Unter vielen Nachrufen wurde auch Bremens letzter Gruß, ein Kranz mit Schleife und der Widmung: „Deine Bremer Kameraden“ niedergelegt.

Nach der Trauerfeier brachten private Autos eine stattliche Zahl der Leidtragenden zur Zoo-Gaststätte. Hier sprach man bei Kaffee und Kuchen von dem Schaffen und Wirken unseres lieben Gustav Sanft. Möge es der lieben Gretel ein Trost sein zu wissen, daß wir ihrem Gatten ein ehrendes Gedenken bewahren. Einen Nachruf im Radsport haben wir erscheinen lassen.

Von der Altherrenwanderfahrt 1971 haben wir vom Kameraden Walter Nottebaum/Bochum im Namen seiner Gemeinschaft aus Ostfriesland, dem Bremer Ratskeller, sowie aus Altenau im Harz herzliche Kartengrüße bekommen. Wieder von der Fahrt und dem Bundestreffen zu Hause, beklagte unser lieber Walter den Tod seiner Gattin. Wir nehmen auch hier Anteil am schmerzlichen Verlust.

Im November hatten wir eine gut besuchte Monatsversammlung in Anwesenheit lieber Gäste. Waren doch bei uns: Gretel Sanft aus Heidelberg, Ernst Bachler aus Bassum, Franz Schiller aus Wilhelmshaven, Heinrich Böttcher aus Laatzen und Theo Müller und Frau aus Ihringen am Kaiserstuhl. Sechzig Prozent der Mitglieder waren anwesend. Man gedachte der verstorbenen Gattin Anna unseres Mitgliedes Albert Hildebrandt in Göttingen, sowie der verstorbenen Gattin Liesel unseres Kameraden Jonny Braunshausen in Bremerhaven. Wir nehmen Anteil an dem schmerzlichen Verlust Eurer Lebensgefährtingen.

Es wurde bekannt gegeben, daß vom Verlag Radsport in Köln, für jeden neu geworbenen Abonnenten des Radsport ein Shell-Autoatlas gegeben wird.

Anschriften die moniert werden hiermit berichtigt:

Kurt Möbius, 28 Bremen, Burhavenerstraße 1

Hermann Huxöll, 28 Bremen-Borgfeld, Im Birkengrund 11

Heinrich Böttcher, 3011 Laatzen, Wiesenstraße 30

Heinz Hoyer, 28 Bremen, Regensburger Straße 75/77

Neuer Telefonruf: 35 56 39

Zur Entlastung unseres Gildeschatzmeisters Otto Grimm/Göttingen wurde auf Veranlassung unseres Kameraden Henry Sauerborn an alle Mitglieder Rundschreiben verschickt mit der Bitte zukünftig alle Zahlungen:

a) Jahresbeitrag der BDR Ehrengilde

b) Bremer Beitrag

c) Spendenbeträge

auf das neu eröffnete Konto: Ehrengilde BDR bei der Sparkasse Bremen unter der Kto.Nr. 1185—3686 einzuzahlen.

Abrechnung der Bremer Beiträge mit der Gildekasse erfolgt geschlossen und wir haben eine bessere Übersicht bei Restanten. Lieber Otto, bedanke Dich bei Henry.

Zum Bremer Sechstage-Rennen im Januar 1972 sind 180 Kartenbestellungen auf den Sonnabend eingegangen. Leider konnten wir die Wünsche, da schon zeitig ausverkauft, nicht alle erfüllen. In der Sonnabend-Nacht werden wir wieder von 23 bis 24 Uhr alle anwesenden Gildekameraden zu einem Umtrunk in den blauen Saal bitten. Man achte auf die Durchsage am Lautsprecher.

Für das Sechstage-Rennen 1973 werden wir bessere Voraussetzungen schaffen, damit alle Wünsche nach Karten für diese Nacht erfüllt werden können. Zum Jahrestreffen der Gilde 1972 in Denzlingen bei Freiburg sind für die 22 Teilnehmer aus Bremen die Quartiere bereits bestellt. Unser Peter Pohl liegt im Krankenhaus. Wir wünschen baldige Genesung. Frohe Weihnachten und alles Gute zum Jahreswechsel, Euere

Heinz Hoyer und Henry Sauerborn

Ehrengilde „MAIN-TAUNUS-KREIS“

Bundes-Ehrengildetreffen in Denzlingen im Schwarzwald bei Freiburg vom Samstag, den 5. August, bis Dienstag den 8. August 1972

Ablauf der Veranstaltung:

Abfahrt 7 Uhr in Kelkheim am Samstag, den 5. August

20.00 Uhr Heimatabend in Denzlingen

Sonntag, den 6. August, Jahres-Versammlung

Montag, den 7. August, Omnibusfahrt

Dienstag, den 8. August Besuch einer Winzergenossenschaft

Jeder Teilnehmer bekommt noch ein Programm zugeschickt.

Die Omnibus-Fahrkosten betragen pro Person DM 26,-. Wir bitten, alle Teilnehmer ihre Anmeldung bis zum **10. Januar 1972** an Heinz Krug, 6233 Kelkheim/Ts., Johann-Strauß-Str. 2 zu schicken. Das Fahrgeld ist an Heinz Krug auf das Konto 91 bei der Volksbank Münster in 6233 Kelkheim zu überweisen. Für die Bus-Teilnehmer wird von uns aus das Quartier bestellt.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen der Vorstand

Heinz Krug
I. Vorsitzender

Oskar Christ
II. Vorsitzender

Konr. Herr
Kassierer

Jos. Gehring
Schriftführer

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr 1972 wünschen:

Gerhard und Gretel Schulze, Carl und Hermine Höhle, Anton und Charlotte Horn, Anny Schneider, Adele Schad, Georg und Käte Gleiser, Johann und Else Auth, Georg und Marie Caspary, Johanna Rohde und Adelheid Loeven.

Das interessiert jeden

Rudi Altig, Angehöriger der Bundes-Ehrengilde, hat nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn die Tätigkeit als **Bundestrainer** für die Mannschaft der Straßenfahrer im BDR übernommen, und ist gemeinsam mit Karl Ziegler gleichberechtigt. Karl Ziegler hat Rudi Altig vor etwa 20 Jahren in Mannheim als talentierten Straßenfahrer entdeckt und zu seinen Erfolgen bis zu den Weltmeistertiteln beigetragen.

Die **Bundeshauptversammlung** des BDR findet am 25. März 1972 in München statt.

Für das Land Hessen wurde eine **sportärztliche Hauptberatungsstelle** in der Orthopädischen Universitätsklinik in Frankfurt a. M. eröffnet.

Steher-Weltmeister 1971 Horst Gnas (Herpersdorf) bleibt weiterhin Amateur, bestreitet ebenfalls Straßen- und Rundsreckenrennen.

Die Deutschen Meister 1971 im Zweier Radball gewannen den Revanchekampf gegen das Weltmeisterpaar Jan und Jindrich Pospisil (CSSR) mit 4:3 Toren. Eine Bravourleistung unserer Mannschaft Flackus/Bernais (Kostheim).

Gustav Sattler, Wiesbaden, das älteste Mitglied der Ehrengilde hat sich für die Geburtstagsgrüße zur Vollendung seines **siebenundneunzigsten Lebensjahres** in einem Handschreiben herzlichst bedankt. Er läßt alle Kameradinnen und Kameraden bestens grüßen.

Adam Leimert, Ludwigshafen, der vieljährige Vorsitzende des Landesverbandes Pfalz, hat sein 80. Lebensjahr vollendet und bedankt sich für die guten Wünsche aus dem Kreise der Bundes-Ehrengilde. Adam Leimert hat sich in vielen Jahrzehnten um den Radsport verdient gemacht. Wir hoffen gerne, daß er noch viele Jahre in der Gemeinschaft der Bundes-Ehrengilde erlebt.

Walter Lohmann, Bochum, 1937 Weltmeister als Steher und nicht weniger als zehnmal Deutscher Meister, beging seinen Geburtstag. Er wurde **60 Jahre** alt. Noch mit 44 Jahren stellte er hinter großen Motoren in Wuppertal Weltrekorde auf. Er erreichte in einer Stunde 94.016 km und über 100 km in 1:03,40 Stunden. Er war auch Trainer der BDR-Nationalmannschaft. Die Bundes-Ehrengilde wünscht Walter Lohmann auf dem weiteren Lebensweg alles Gute und Schöne. Auch er gehört zu uns.

Heinrich Lovermann, Hannover, wurde 75 Jahre. Schon mit 18 Jahren kam er zum Radsport, seit 1909 Mitglied des RV Concordia. Vorwiegend betätigte er sich im Hallenradsport im Zweier-Kunstoffahren und Gruppenfahren. In der Deutschen Radfahrer-Union war er Hallensportwart. Bereits 1950 wurde Lovermann Vorsitzender des Landesverbandes Niedersachsen, ein Amt, das er bis 1964 verwaltete. Seit 1955 gehört er der Bundes-Ehrengilde an, ein besonderer Grund zum herzlichen Glückwunsch.

Unser Gildekamerad **Friedrich Müller, Nürnberg**, wurde am 2. November **80 Jahre**. Seine ganze Liebe gehört dem RC Fröhlich-Nürnberg. 25 Jahre stand er in der Sechser-Kunstoffahrermannschaft seines Vereins. Er spielte auch Radball und betätigte sich im Radwandern sehr eifrig. 35 Jahre ist er Vorsitzender seines RC. Kein Wunder, daß man ihn zum Ehrenmitglied ernannte. Der Bayerische Radsportverband ehrte Müller für seine vieljährigen sportlichen Verdienste mit der goldenen Ehrennadel. Alle guten Wünsche der Bundes-Ehrengilde mögen ihn auf seinem weiteren Lebensweg begleiten.

Am 19. November vollendete unser Gildekamerad **Paul Egel, 6232 Neuenhain/Ts.** Hubertushöhe 6, sein 90. Lebensjahr, mögen unserem Gildekameraden noch viele Lebensjahre bei guter Gesundheit beschieden sein.

GS

Leserbriefe Radwandern im Radsport 1971

Nach dem Bundestreffen 1971 in Schweinfurt ergab ein Einspruch in der Vereinswertung eine Reihe von Leserbriefen im Fachorgan Radsport über das Radwandern und seine Wertungsbestimmungen.

Vielfach mußte festgestellt werden, daß die Schreiber dieser Briefe mit den gegebenen Bestimmungen der BDR Rechts- und Sport-Ordnung, sowie den Bestimmungen im Radwanderfahren nicht vertraut sind. Sonst hätten derartige unsachliche Vorwürfe und Meinungen, die mitunter persönlich waren, nicht geschrieben werden können. Jede Stellungnahme in einem Leserbrief, sei diese nun negativ oder positiv, muß dem Radsport förderlich sein. Hierzu gehört vor allem die Kenntnis der gegebenen Bestimmungen und bei der Meinung einer Fehlentscheidung die Möglichkeit der Beschwerde. Mit Beschimpfungen und Verdächtigungen ist niemandem gedient.

Ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück und gute Fahrt im Jahr 1972
wünschen Jakob und Lina Burkhardt.

Verbesserungsvorschläge zur Wertung im Radwanderfahren müssen sachlich begründet und vor allem auch durchführbar sein.

Radwanderfahren ist in seiner Wertung auf Vertrauen aufgebaut. Wer Leistungen in seinem Fahrtennachweis einträgt, die er nicht gefahren hat, betrügt sich doch selbst indem er Anerkennung einer Leistung beansprucht, die er nicht geleistet hat.

Aus diesem Grunde hat der BDR für seine Wanderfahrer-Jahreswertung die Erfüllung einer Mindestleistung gefordert, die den Anspruch auf eine Bundes-Auszeichnung gibt. Wer darüber hinaus mehr Kilometer fährt, macht es für sich, da ihm ja das Radwanderfahren viel Freude und Erholung bereitet. Wenn nun einige Radwanderer glauben, mit nicht gefahrenen Kilometern protzen zu müssen, so dürften diese Auch-Wanderfahrer im Kreise der Heimatgemeinde bald erkannt sein.

Unser aller Bestreben muß es sein, das Radwanderfahren zu fördern und zu pflegen.

Ehrlichkeit in den Eintragungen der Leistungen sei oberstes Gebot, sonst helfen auch die besten Bestimmungen dem Wanderfahren nicht, wenn diese nicht beachtet werden.

Jakob Burkhardt
Bundesfachwart für Wanderfahren

Göttinger Drucksachenkontor

FRITZ KAUFMANN

3400 Göttingen - Gehrenring 9 - Telefon 59927

Weiter erfolgreich zum Ziele unserer Wünsche

Liebe Gildekameradinnen und Kameraden!

Da unsere Vierteljahres-Nachrichten noch vor dem Weihnachtsfest erscheinen sollen, habe ich die Spendenliste mit dem 30. 11. 71 abgeschlossen. Eventuell noch eingehende Spenden werden daher erst in der April Ausgabe erscheinen. Zum Abschluß des Jahres kann ich für das IV. Quartal den Betrag von 303,- DM verzeichnen. So schließen wir das Jahr 1971 mit einer Gesamtspenden-Einnahme von 3768,50 DM ab.

Mit diesem Spendenbetrag gehen wir nun ans Weihnachtsfest heran und können stolz darauf sein, der Gildefamilie ein großes Geschenk überreicht zu haben. Ich möchte daher im Namen aller Gebefreudigen ein recht herzliches

Dankeschön sagen. So kann ich als Schatzmeister dieser Ehrengilde stolz darauf sein, einen so großen Kreis hinter mir zu wissen, die es für ihre Treue halten, den nicht so gut gestellten Mitgliedern den einmaligen Jahresbeitrag von 5,— DM zu ermöglichen. Dieses kann man nicht genug zum Ausdruck bringen und gerade an der Schwelle eines Jahreswechsels sollte man noch einmal zurückschauen. Wenn unsere lieben Radsportfreunde jenseits der Zonengrenze zum Weihnachtsfest ein liebevoll zusammengestelltes Weihnachtspaket erhalten, dann mögen wir uns in einer besinnlichen Stunde noch einmal fragen, habe ich genug gegeben oder hätte es etwas mehr sein können. Nicht der Zwang, sondern freiwillig geben schenkt Freude. Es möge daher auch für das kommende Jahr mein Wunsch sein, weiterhin Spenden verzeichnen zu können, die den Gildegeist erneut unter Beweis stellt, daß das Füreinander und Miteinander in unserer großen Radsportfamilie der Ehrengilde nicht nur leere Versprechungen sind. Gerade der Radsport kann stolz auf diese Ehrengilde sein, die es nur einmal im Bundesgebiet gibt. Für unsere älteren Radsportfreunde und Ostzonen-Kameraden ist es immer wieder ein Erlebnis, an unseren Jahrestreffen teilnehmen zu können und in dem Bewußtsein sich glücklich zu fühlen, im hohen Alter nicht vergessen zu werden. Mögen sie alle daran denken, wenn sie im Lichterglanz des Weihnachtsbaumes sitzen. Freude und Dankesgrüße werden nicht ausbleiben.

In diesem Sinne möchte ich allen Gildemitgliedern ein recht frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes 1972 wünschen.

Otto Grimm, Schatzmeister

Und so sieht unsere Spendenliste aus:

Landesverband Baden

Kauffmann, A., Mannheim 10,— DM
Weymann, Wilh., Heidelberg 5,— DM

Landesverband Bremen

Müller, Th., Ihringen 10,— DM
Kumpfer, Joh., Bremen 5,— DM

Landesverband Bayern

Eder, L., Nürnberg 5,— DM
Käppner, W., Feucht ü. Nbg. 15,— DM
Krug, L., Schweinfurt 10,— DM
Kaiser, M., Erlangen 15,— DM
Nissler, G., Nürnberg 5,— DM
Seifert, H., Nürnberg 5,— DM
Tartsch, R., Schweinfurt 15,— DM
Thaler, W., Nürnberg 10,— DM
Vetter, K., Nürnberg 5,— DM
Radsportv. Bay., München 128,— DM

Landesverband Niedersachsen

Kuntke, Wilh., Wolfsburg 5,— DM
Lovarmann, H., Hannover 15,— DM

Landesverband Pfalz

Kronenwett, E., Ludwigshafen 5,— DM
Leimert, A., Ludwigshafen 15,— DM

Radsportverband Berlin

Jerisch, O., Berlin 5,— DM
Mittelbach, A., Berlin 5,— DM

Landesverband Hessen

Schmidt, Aug., Ffm.-Zeilsh. 5,— DM

Landesverband Rheinland

Kelch, Ph., Staudernheim 5,— DM

zusammen 303,— DM

Aus unserer Familienmappe

1. 1. 97	980	Koos, Anna	3300 BS-Gliesmarode, Mittelstr. 16 I
1. 1. 25	810	Trautwein, Heinrich	6501 Wörrstadt, Pfarrstraße "
3. 1. 05	1054	Mehlbeg, Charlotte	1000 Berlin 44, Herfurtstraße fck
3. 1. 18	990	Leidlein, Willi	6000 Frankfurt, Rhönstraße 97
6. 1. 99		Siegmann, Hermine	4971 Dehme, Neuer Weg 14
6. 1. 06	931	Pause, Wilhelm	2800 Bremen, Karl-Peters-Str. 63
6. 1. 35	1131	Pommer, Reinhold	8728 Hassfurt Skt. Brunostr. 2
7. 1. 11	1100	Fraas, Willi	2800 Bremen, Theodor-Storm-Str. 77

8. 1. 99	25	Reitz, Emil	7500 Karlsruhe, Lillenthalstr. 15
8. 1. 03	1051	Koch, Martin	3501 Baunatal, Kasseler Str. 3
8. 1. 04		Stich, Erich	6583 Nahbollenbach, Gellertstr. 9
10. 1. 06	811	Beinhorn, Otto	2847 Barnstorf, Hindenburgstr. 7
12. 1. 08	726	Greber, Paul	6583 Nahbollenbach, Oberdorfstr. 2
14. 1. 09	671	Bauß, Heinrich	6501 Hechtsheim, Neue Mainzer Str. 19
15. 1. 09	665	Schäfer, Jakob Joh.	6501 Finthen Mur., Mainz Str. 2
16. 1. 97	833	Schellbach, Walter	Leipzig S 3, B.-Göring-Str. 127
16. 1. 05	405	Reiter, Heinrich	6600 Saarbrücken 2, Tauentz. Str. 11
17. 1. 97	643	Kaufmann, Fritz	3400 Gö-Geismar, Am Gehrenring 9
17. 1. 06	493	Kräuter, Johann	2000 HH-La 1, Flughafenstr. 79
17. 1. 21	1043	Vogel, Else	7500 Karlsruhe 21, Hardtstr. 9
17. 1. 35	597	Altig, Willi	6800 Mannheim, Lechleiterpl. 10
18. 1. 97	350	Pfister, Adolf	8720 Schweinfurt, Johannisdg. 14
18. 1. 05	1082	Bauer, GG.	3016 Magdeburg, Boyuet,Gr.-Weg 15
18. 1. 06	803	Rothe, Anni	1000 Berlin 37, Görzallee 243
19. 1. 88	923	Weymann, Wilhmine	6900 Heidelberg, Kleinschmidtstr. 8
19. 1. 06	304	Schorb, Otto	7501 Forchheim, Gartenstr. 35
19. 1. 06	494	Offen, Wilhelm	2000 HH, Lehmsahl, Dorfsträ 49
19. 1. 18	1016	Heidel, Friedrich	8520 Erlangen, Sonnenblick 22
20. 1. 94	83	Kreß, Ernst	6100 Darmstadt, P'kratiusstr. 14—16
20. 1. 30	849	Intra, Theo	6230 F-Sossenh., Westerbachstr. 273
21. 1. 89	182	Behringer, Karl	8767 Wehr-Enkendorf, Gäßle 2
21. 1. 04	411	Preuninger, Karl	6235 Okriftel, Parkstraße 4
22. 1. 10	885	Kleintjes, Gerd	2800 Bremen, Neust. Contresc. 108
22. 1. 11	974	Scheithauer, Marie	6000 Frankfurt-S 70, Mörf. Ldstr. 34
23. 1. 96	681	Braunshausen, Jon.	1850 Bremerhaven, Köperstr. 11
23. 1. 07	1006	Jäschke, Walter	8521 Eltersdorf, Gartenstraße 16
23. 1. 09	1065	Meyerdierks, Heinz	2800 HB-44, Heisuisstr. 42
25. 1. 15	900	Grimm, Frieda	3400 GÖ-Grone, Lütjemfeldsweg 16
26. 1. 11	730	Aulenbach, Robert	6571 Kirnsulzbach, Haus Nr. 90
26. 1. 12	642	Grimm, Otto	3400 GÖ-Grone, Lütjenf'weg 16
26. 1. 22	808	Stöcker, Liesel	4050 Mönchengladb., Alsstr. 23—25
28. 1. 94	750	Prüfer, Otto	3400 Eschwege, Neustadt 79a
28. 1. 04	1039	Kirschke, Georg	1000 Berlin 42, Eythstraße 59
28. 1. 05	453	Noß, Paul	6230 F-Sossenheim, Westerb. 220
28. 1. 07	927	Roth, Paul	6000 Frankfurt, Seckbach. Ldstr. 53
28. 1. 09	174	Müller, Theo	7811 Ihringen, Kirchplatz 5
28. 1. 14	1057	Hummelmann, Hans	7700 Singen/Htw., Hohenkr. Str. 30
29. 1. 91	800	Heintz, Oskar	6670 St.Ingbert' Annastr. 19
30. 1. 04	844	Auth, Else	6000 Frankf. NO 14, Draib. Str. 15
30. 1. 20	1085	Viehweg, Hans	6208 Bad Schwalbach, Am Grohb. 8
31. 1. 13	1106	Lotto, Johannes	2900 Oldenb., Bloherf., Quellenw. 130
31. 1. 92	187	Schmidt, Karl	3500 Kassel-Ha., Kirschrain 15
31. 1. 98	537	Meyfahrt, Heinrich	3500 Kassel, Fohlenäckerweg 3
31. 1. 06	114	Henrich, Josef	600 F-Schwanh., Östricherweg 4
1. 2. 92	474	Höhle, Karl	600 Frankfurt, Eckenh. Ldstr. 122
1. 2. 00	1083	Ehrt, Otto	3281 Hagen, Pyrmonter Str. 19
1. 2. 05	357	Burkhardt, Lina	600 F.-Schwanheim, Lönsweg 3
2. 2. 99	BG	Hildebrandt, alb.	3400 Gö-Weende, O-Lauferstr. 8
2. 2. 01	1101	Papesch, Franz	8540 Schwabach, Königstraße 1
3. 2. 01	450	Mohr, Johann	6233 Kelkheim, Hofheimer Str. 26
3. 2. 06	495	Ott, Karl	2000 HH-Altona, Braunschw. Str. 12
3. 2. 08	601	Lotz, Erika	6330 Wetzlar (L.), Friedensstr. 4
3. 2. 11	895	Tillmann, Ludwig	2800 Bremen, Starnberger Str. 66
4. 2. 09	861	Heidenfelder, Karl	8752 Hösbach, Hauptstraße 137
4. 2. 12	839	Maurer, Willy	8771 Wombach Nr., ,b. Lohr (Main)

5. 2. 94	732	Forster, Karl	6583 Nahbollenbach, Flur-Str. 9
5. 2. 95	935	Rohde, Johanna	6000 Frankfurt, Sternstraße 44 II
5. 2. 14	1135	Lange, Heinrich	8722 Werneck, Bergsiedlung 24
5. 2. 13	1087	Schubert, Franziska	2800 Bremen, Schaffenaarstr. 38
5. 2. 27	884	Limpert, Luise	2800 HB-Kattenesch, Hörterstr. 1
7. 2. 99	1003	Heuthe, Hanna	4740 Oelda, Delpstr. 9
7. 2. 12	790	Wilhelm, Konrad	6309 Nieder-Weisel, Weizgang 21
8. 2. 08	376	Stapf, Anton	8700 Würzburg, Huttenstr. 18
9. 2. 98	682	Oppermann, Ernst	2850 Bremerhaven, Schillerstr. 110
9. 2. 01	581	Nottebaum, Walth.	4630 Bochum, Hildegardstr. 30
9. 2. 15	972	Weiß, Elisabeth	7500 Karlsruhe-W., Kriegsstr. 270
10. 2. 99	506	Holz, Franz	6613 Eppelborn, Koßmannstr. 16
10. 2. 09	1105	Müller, Anni	7811 Ihringen (Kaiserst.), Kirchplatz 5
12. 2. 95	BG	Veronelli, Adolf	3167 Burgdorf, Scharnhorststr. 5a
12. 2. 17	1066	Kalkus, Hein	2800 Bremen, Gustav-Adolf-Str. 15
13. 2. 03	679	Grohe, Ludwig	6000 Frankfurt, Ludwigstr. 8
14. 2. 96	997	Stein, August	6200 WI-Eberh., Tempelh. Str. 42
15. 2. 89	871	Ranis, Heinrich	6369 Klein Karben, Am gr. Stein 4
15. 2. 09	786	Brandele, Hans	8000 München 13, Saarstr. 7
16. 2. 05	326	Wendel, Bernhard	6580 Idar-Oberst. 2, Wagnerstr. 8
16. 2. 07	569	Damoiesaux, Helm.	4200 OB-Osterfeld, Kettelerstr. 17
16. 2. 10	812	Schmitz, Alma	4330 Mühlheim, Folkenbornstr. 53
17. 2. 16	964	Schröder, Josef	6613 Eppelborn, Bahnhofstraße 20
18. 2. 10	826	Freutel, Hans	3200 Hildesheim, Sprengerstr. 35
18. 2. 13	828	Schöttker, Otto	2800 Bremen, ????, Davosstr. 76
19. 2. 02	269	Gernler, Kurt	5600 Wuppertal, Sonnborner Str. 90
19. 2. 12	515	Kunz, Anton	6613 Eppelborn, Koßmannstr. 109
22. 2. 92	33	Krause, Arthur	1000 Berlin SW 61, Hagelbg. Str. 26
22. 2. 10	901	Conradi, Gertrud	8233 Kelkheim-M., Frankf. Str. 113
24. 2. 03	546	Dürselen, Heinrich	4070 RY-Odenkirch., Kornel'str. 72
24. 2. 04	1056	Stichnath, Lissy	2800 Bremen, Waller, Heerstr. 224
24. 2. 13	801	Berkenhagen, Hans	1000 Berlin 52, Schillingstr. 17
26. 2. 11	889	Müller, Jakob	3551 Untersimtshausen, Haus Nr. 6
27. 2. 21	1124	Weber, Berthold	6070 Langen, Odenwaldstr. 15
29. 2. 24	1119	Wegner, Felix	3429 Obernfeld, Hopfenbleck 124
28. 2. 09	922	Hillebrecht, Franz	3411 Bilshausen, Sandweg 37
2. 3. 91	10	Feldermann, Elfr.	5600 W-Elberfeld, Marienstraße 91
2. 3. 98	994	Link, Anni	6000 Frankfurt, Rohrbachstr. 28
2. 3. 04	1090	Bätz, August	8510 Fürth (Bay), Bahnhofspl. 7
2. 3. 02	1133	Jerisch, Otto	1000 Berlin 47, Fritz Erler Allee 160
2. 3. 07	572	Fabian, Hans	8500 Nürnberg-Eibach, Jägerstr. 94
2. 3. 13	1080	Clasen, Anneliese	2800 Bremen-Hucht., Hermannsb. 13a
4. 3. 92	785	Herrmann, Josef	7500 Karlsruhe, Scherrstr. 20
4. 3. 09	910	Egerer, Andreas	8501 Herpersdorf, Haus Nr. 11
5. 3. 13	841	Schmidt, Richard	6800 Mannh. 1, Augartenstr. 112-114
6. 3. 06	578	Hart, Anni	8702 Güntersleben, Bergstr. 6
6. 3. 11	1032	Voll, Anton	8500 Nürnberg, Tannenhof 14
7. 3. 02	467	Schreiber, Willi	6233 Kelkheim, Frankf. Str. 195
8. 3. 96	936	Loeven, Adelheid	6000 Frankfurt, Sternstraße 44 II
8. 3. 00	1034	Hoffmann, Ludwig	1000 Berlin 36, Oranienstr. 36
9. 3. 98	635	Kuchenbecker, Karl	3321 SZ-Beddingen, Kätchenh. 5
9. 3. 01	136	Friedrichs, Herm.	5304 BN-Hersel, Wöhlerstr. 4
9. 3. 09	1014	Thaler, Willi	8500 Nürnberg, Boelckestraße 14
9. 3. 12	829	Eckl, Edmund	8600 Bamberg, Luitpoldstr. 17
10. 3. 11	805	Koch, Ludwig	6000 Frankfurt, Bleichstr. 36 II
10. 3. 12	1068	Steininger, Georg	8500 Nürnberg, Hagenstraße 9
12. 3. 03	793	Kalbreyer, Willi	3422 Bad Lauterberg, Lutterstr. 13

12. 3. 33	876	Klinkenberg, Günter	5650 Solingen, Wüstenhoferweg 5
13. 3. 04	415	Horn, Anton	6000 Frankfurt, Bremer Platz 3
13. 3. 15	960	Rittmeyer, Reinald	3400 Göttingen, Jüdenstraße 17
14. 3. 99	194	Maurer, Karl	6570 Kirn, Bahnhofstraße 39
15. 3. 04	458	Pfaff, Otto	6231 Schwalbach, Taunusstraße 12
16. 3. 08	512	Derr, Martha	6620 Völklingen, Eberbachstr. 6
16. 3. 13	721	Kehl, Hans	6551 Staudernheim (Nahe), Nr. 298
17. 3. 16	1116	Müller, Heinrich	2800 Bremen, Ritter-Raschenstr. 14
17. 3. 95	646	Hör, Hans	6230 F-Sossenh., Lindensch'tr. 2
17. 3. 03	715	Mayer, Robert	7100 Heilbronn, Zügelstr. 5
17. 3. 15	28	Wolff, Karl	7500 Karlsruhe, Karlstr. 162
18. 3. 93	852	Mülich, Hermann	3550 Marburg, Wehrdaer Weg 18a
18. 3. 37	598	Altig, Rudi	5075 Eikamp Post Bechen
19. 3. 93	703	Kanemeier, Otto	3150 Peine, Hagenstr. 29
19. 3. 06	457	Pleines, Adam	6230 F-Sossenh., Westerb'str. 242
19. 3. 09	762	Klemm, Max	6052 Dietesheim, Bornweg 35
19. 3. 16	1071	Kachelrieß, Willi	8501 Altenfurt, Bienenweg 42
20. 3. 98	993	Bachler, Ernst	2830 Bassum, Rosenweg 6
20. 3. 20	878	Kirchner, GAugust	3441 Albingen, Haus Nr. 24½ (Esch.)
21. 3. 03	262	Fleischhacker, H.	5330 Königswinter, Dollend.Str. 34
21. 3. 06	971	Rothengatter, Mina	3582 Gensungen, Kirchstraße 6
22. 3. 99	292	Horn, Karl	6800 Mannheim, K3, 5
22. 3. 11	817	Sauerborn, Henry	2800 Bremen, Bahnhofplatz 22-28
22. 3. 17	1031	Hegendörfer, Lothar	8500 Nürnberg, Gausstraße 15
23. 3. 02	714	König, Karl	7100 Heilbronn, Herweghstr. 15
23. 3. 14	1004	Storz, Oskar	7700 Singen, Eckehardstr. 77
24. 3. 05	94	Kanzler, Willi	6100 Darmstadt, Schulstraße 12
24. 3. 09	1015	Bihler, Wilhelm	8500 Nürnberg, Sperberstr. 96
24. 3. 11	924	Korte, Franz	2800 Bremen, Humboldtstr. 87
25. 3. 06	1053	Mittelbach, Alfred	1000 Berlin 65, Wollankstraße 4
25. 3. 08	659	Kutzer, Ernst	3500 Kassel, Friedrich-Ebert-Str. 86
26. 3. 92	774	Unger, Julius	8000 München 9, Asamstr. 19 II r.
26. 3. 08	1020	Fahseing, Gerhard	1000 Berlin 20, An der Kappe 58a
28. 3. 00	463	Schneider, Willy	6230 F-Sossenh., Lindensch'tr. 22
28. 3. 00	1044	Herzig, Franz	6411 Engelhelms, Josefstr. 4
29. 3. 83	335	Schad, Adele	6000 Frankfurt, Hornauer Str. 5
29. 3. 94	282	James, Richard	2070 Ahrensburg, Bogenstr. 16
29. 3. 99	68	George, Justus	6400 Fulda, Leipziger Straße 86
31. 3. 88	865	Kroog, Martin	2822 Schwanewede, Heidkamp 25
31. 3. 11	820	Sauerborn, Lisa	2800 Bremen, Bahnhofplatz 22-28

Wohnungsänderungen:

L. V. Bremen:	Heinz Meyerdirks, 28 Bremen 44, Heisiusstraße 42
	Heinrich Böttcher, 3011 Latzen, Wiesenstraße 30
	Herm. Huxoll, 28 Bremen-Borgfeld, Im Birkengrund 11
	Kurt Möbius, 28 Bremen, Burhavener Straße 1
Hessen:	Paul Egel, 6232 Neuenhain/Ts. Hubertushöhe 6
	Jos. Henrich, 6 Ffm.-Schwanheim, Östricher Weg 4
	Joh. Mohr, 6233 Kelkheim-Münster, Hofheimer Straße 25
	Erwin Mederski, 6392 Neu Anspack/Ts., Häuserweg 16
Bayern:	Hans Dünfelder, 8561 Simonshofen Nr. 115
Niedersachsen:	Friedr. Schmidt, 33 Braunschweig-Gliesmarode, Mitteriede 16

Verzogen von Niedersachsen nach Nordrhein-Westfalen

Mitgl. 675	Richard Muscheid, von Celle nach 5249 Niederhövels/Sieg, Obere Bergstraße
Mitgl. 1003	Frau Hanna Heuthe, von Altneudorf nach 474 Oelde, Delpstraße 9

Ehrungen

L. V. Hessen: Den beiden Gildekameraden Herrn Heinz Krug und Willi Schreiber aus Münster-Kelkheim, wurde die goldene Ehrennadel des Hessischen Radfahrer-Verbands verliehen.

Neuaufnahme:

Hessen

29. 9. 08 1146 Kircher, Karl, 6233 Kelkheim-Münster, Frankfurter Straße 89

Anschriftsänderung:

Mittelrhein

- 661 Franz Erlenbach, 65 Mainz 21, Am Reitplatz 1
- 662 Phil. Hanselmann, 65 Mainz 21, Flugplatzstraße 3
- 665 Joh. Jak. Schäfer, 65 Mainz 21, Kurmainzstraße 2
- 667 Wendelin Rehm, 65 Mainz 21, Poststraße 8
- 213 Hugo Weil, 65 Mainz 21, Kurmainzstraße 48

Rheinland

- 740 Max Conrad, 6580 Idar-Oberstein 4, Algenrother Straße 1

Ausgeschieden sind:

- 1008 Rheinhold Tietze, Marloffstein. (Ausgewandert)
- 539 Heinrich Cossmann, 53 Bonn

Sterbefälle

Hessen

- 55 Wilhelm Reichert, Hanau

Mittelrhein

- 517 Michael Hang, 65 Mainz 21

Süd-Baden

- 176 Stefan Spörl, Singen.

Niedersachsen

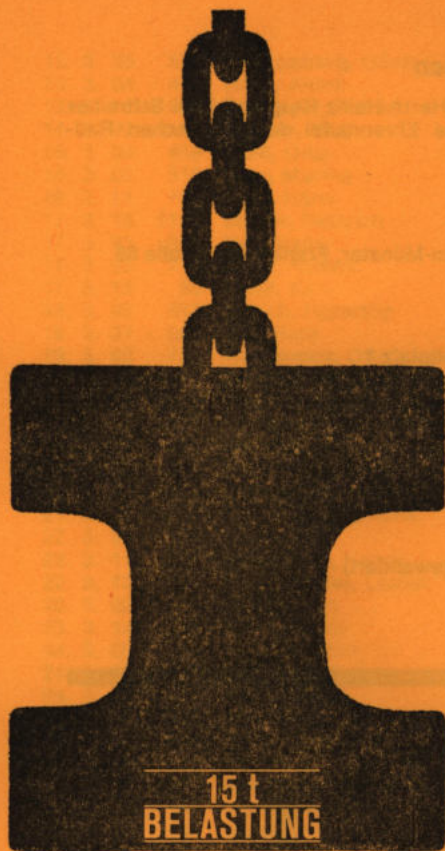
- 367 Karl Steding, Hildesheim
- 751 Albert Prüfer, Hannover
- 692 Frau Anna Hildebrandt, Weende

Nordrhein-Westfalen

- 272 Heinrich Reifeld, Münster
- 707 K. GroBimlinghaus, Krefeld



Ehre ihrem Andenken



Hätten Sie ihm das zugetraut? Ihm — dem kleinen, dünnen Schlauchreifen! Aber es stimmt tatsächlich. Schlauchreifen werden zur Erzielung eines leichten Laufes mit ca. 8 atü Luftdruck gefahren. Da sich der Druck beim Fahren durch Erwärmung noch um ein bis eineinhalb atü erhöhen kann, ist der Reifen von innen her oft mit 8 bis 15 t belastet

— und das bei einem Reifengewicht von nur 200 g! (Der neue extrem leichte Continental Reifen für Straßen-Renner, Type I-175, wiegt sogar nur 175 g!)

Ja, Fahrrad-Schlauchreifen sind ein kleines, technisches Wunder. Leichter, noch leichter — so lautet seit jeher die Forderung der Radsportler. Sie wissen genau, wie viele Stundenkilometer eine zu schwere Bereifung kostet (immerhin wiegt ein normaler Tourenradreifen ca. 1100 g).

Von geschickten Frauenhänden wird ein hauchdünner Baumwoll-Faden (25 m davon wiegen nur ein einziges Gramm!) auf eine Spule gewickelt, gummiert und zu Schlauchreifen verarbeitet. Dabei wird der Luftschlauch mit 600 Nadelstichen in die Gewebehülle regelrecht eingnäht und der Laufstreifen, der sogenannte „Protector“ (ca. 20 g Gewicht), sorgfältig aufgeklebt.

In der ganzen Bundesrepublik ist das Continental Werk Korbach / Hessen der einzige Betrieb, in dem derartige „Leichtreifen“ überhaupt fabrikmäßig hergestellt werden. Das ist natürlich noch nie ein ergiebiges Geschäft gewesen. Wenn Continental als einziges der großen deutschen Reifenwerke trotzdem so viel Mühe und Forschungsarbeit darauf verwendet, dann nur, um dem Radsport und damit dem allgemeinen Gedanken des Radfahrens zu dienen. 34 Weltmeisterschaften, die auf Continental Reifen bisher errungen wurden, verpflichten!

Continental

— die meistgefahrenen
deutschen Reifen.